

**ö f f e n t l i c h e**  
**N i e d e r s c h r i f t**

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Soziales der Stadt Emmendingen  
am Donnerstag, dem 08.02.2007 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18.45 Uhr

**Tagesordnung:**

**Drucksache**

- |   |   |         |
|---|---|---------|
| 1 | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner  |         |
| 2 | Stockbrunnen auf dem Marktplatz<br>- mdl. Vortrag -   | 0705/07 |
| 3 | Wirtschaftsförderung - Förderung von Veranstaltungen<br>der Werbegemeinschaft u.a. in der Stadt | 0691/07 |
| 4 | Bekanntgaben der Verwaltung   |         |
| 5 | Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung  |         |

Anwesenheit:

**Der Vorsitzende**

Herr Stefan Schlatterer

**Die Stadträte**

Frau Jeannette Bastian

Frau Andrea Buselmeier

Herr Dr. Johannes Fechner

Vertretung von SRin von der Heydt bis  
19.45 Uhr

Herr Oscar Guidone

Frau Ute Haarer-Jenne

Vertretung für SR Künstle

Herr Fritz Kendel

Herr Willi Monke

Vertretung für SR Saar

Herr Hartmut Mößner

Herr Joachim Saar

Frau Alexandra von der Heydt

Frau Petra Zai-Englert

**Die Ortsvorsteher**

Herr Friedrich Hegener

Herr Felix Schöchlin

Herr Heinz Sillmann

Frau Martina Weber

**Die Fachbereichsleiter**

Herr Hans-Jörg Jenne

Herr Rüdiger Kretschmer

**Die städtischen Fachvertreter**

Frau Petra Mörder

Herr Klaus Roßmanith

Abwesend waren:

**Die Stadträte**

Frau Christl Gräber

erkrankt

Herr Alfred Haas

Herr Benjamin Künstle

entschuldigt

Herr Joachim Saar

entschuldigt

Frau Alexandra von der Heydt

entschuldigt

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Ausschuss für Kultur und Soziales form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

**- TOP 1 - Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Es werden keine Fragen gestellt.

**Protokollvermerk:**

OB Stefan Schlatterer erinnert an die großartige Einweihungsfeier des Brunnens im September vergangenen Jahres. Der Brunnen wurde zwischenzeitlich gut angenommen. Leider kam es zu Irritationen, was die Zukunft des Brunnens weiter bringen soll. Das vorliegende Modell war Gegenstand des ursprünglichen Beschlusses. Außerdem liegt ein Antrag von SR Guidone vor, den Marktplatz mehr zu begrünen. Dieses Thema wird im Frühjahr wieder aufgegriffen. Es besteht der Wunsch der Stockbrunneninitiative den Brunnen zu verschönern. Es wurden Maßnahmen durchgeführt, die nicht mit der Stadtverwaltung abgesprochen waren. Leider wurde dies unschön in der Presse dargestellt. Ein von der Verwaltung anberaumter Gesprächstermin wurde kurzfristig von der Initiative abgesagt. Einige Arbeiten am Brunnen sind noch zu erledigen. Die Maßnahme soll nun zum Abschluss gebracht werden.

Herr Kretschmer hat in den Unterlagen nachgeschaut, was beschlossen wurde. Lediglich ein Bild des ursprünglichen Stockbrunnens war Basis des Beschlusses. Zur Ausgestaltung gibt es keinen weitergehenden Beschluss. Über die Möblierung wird man sich noch im Zusammenhang mit der Gestaltung des Marktplatzes Gedanken machen. Der Brunnen hat insgesamt ca. 85.000 € gekostet -siehe Anlage-. Darin enthalten sind ca. 12.600 € für den Brunnenstock, die direkt von der Initiative bezahlt wurden. Somit mehr als veranschlagt, da die aufwendigen Tiefbauarbeiten nicht in die Kostenschätzung eingerechnet waren.

Nach Auskunft von SR Dr. Johannes Fechner war der Termin für das Gesprächsangebot zu kurzfristig. Die Stockbrunneninitiative hat beim letzten Treffen ihre Auflösung beschlossen, da das Ziel erreicht wurde.

OB Schlatterer weist darauf hin, dass zumindest einzelne Mitglieder den Termin hätten wahrnehmen können.

Nach Mitteilung von SR Guidone sieht sich die Initiative veranlasst, ihr Engagement zu beenden. Er dankt allen Bürgern, die jahrelang treu gespendet haben. Die restlichen zweckgebundenen Spendengelder in Höhe von rd. 2.200 € bleiben gesperrt auf dem Konto des Bürger- und Verkehrsvereins. Die Initiative habe immer erklärt, dass sie weitere Maßnahmen zur Verschönerung des Brunnens plane und wird zu den Vorwürfen in einer Pressemitteilung Stellung nehmen.

OB Schlatterer verweist noch einmal darauf, dass die Initiative keinen Alternativtermin vorgeschlagen habe und andere Termine auch kurzfristig wahrgenommen wurden. Dieses großartige bürgerschaftliche Engagement sollte nicht negiert werden. Herr Guidone und seine Mitstreiter erhalten von ihm ein großes Kompliment.

Auch SR Kendel bringt seine Anerkennung bzgl. der großen Leistung der Initiative zum Ausdruck. Die Gruppe soll noch einmal überlegen, ob sie bei der Sache nicht doch dabei bleiben möchte. Zur Möblierung könnten noch gute Gedanken beigetragen werden. Aber die Möblierung ist es nicht allein. Mehr Leben soll auf den Marktplatz gebracht werden. Die Verwaltung könnte ein Telefon einrichten, wo Bürger Ideen einbringen können.

Nach Auskunft von OB Stefan Schlatterer wird diese Diskussion bei der Gestaltung der Innenstadt ohnehin erfolgen. Die Anlaufstellen gibt es über alle Telefonverbindungen in der Verwaltung.

Herr Kendel schlägt vor, dass kleinere Veranstaltungen stattfinden sollen, bei denen die Bürger mitmachen und nicht nur Konsumenten sind.

**Protokollvermerk:**

Nach Auskunft von Herrn Jenne hat der Beschluss aus dem Jahr 2003 eine zeitliche Befristung. Er wurde identisch übernommen und soll nun verlängert werden bis 2010.

Auf die Frage von SR Dr. Johannes Fechner, warum die Eisbahn auf der Liste fehle, antwortet OB Stefan Schlatterer, dass diese gesondert beschlossen wird.

Ortsvorsteherin Martina Weber beklagt, dass die Werbegemeinschaften diese Unterstützung von der Stadt erhalten, während die Vereine in den Ortschaften bei Veranstaltungen jedes Baugitter usw. in Rechnung gestellt bekommen.

Nach Mitteilung von Herrn Jenne wird Vereinsförderung in Form von Sachleistungen geprüft.

SR Mößner betont, dass die FWV 100 % hinter dem Beschlussvorschlag steht. Er dankt den Werbegemeinschaften und den Erfindern der genannten Veranstaltungen. Diese sind über die Grenzen hinaus bekannt.

Auch SR Kendel weist darauf hin, dass diese Veranstaltungen Emmendingen ein positives Image in der Region verschafft haben. Auf seine Frage, ob die Veranstalter noch offene Wünsche haben, erwidert OB Stefan Schlatterer, das eingependelte Niveau sollte beibehalten werden.

**Der Beschlussempfehlung:**

**Die Stadt Emmendingen unterstützt bis einschließlich des Jahres 2010 die nachfolgenden Veranstaltungen der Werbegemeinschaft Emmendingen, der Aktionsgemeinschaft Lammstraße e.V. und der Interessengemeinschaft Markgrafenstraße e.V. durch die Reduzierung der Platzgebühren oder Übernahme von Betriebshofleistungen (ZBH) wie folgt:**

<b>Radmarkt, Brettli-Märkt, Herdäpfelfeschd</b>	<b>Ermäßigung der Platzgebühr um 50% (= je 200 €); ZBH Leistungen werden in voller Höhe in Rechnung gestellt</b>
<b>Entenrennen, Kürbisschnitzen</b>	<b>Hier fallen keine Platzgebühren an; ZBH Leistungen werden in voller Höhe in Rechnung gestellt</b>
<b>Flohmärkte</b>	<b>Verzicht auf Platzgebühr (= je 250 €); Übernahme der ZBH Leistungen bis 550 € je Markt</b>
<b>Weihnachtsmarkt</b>	<b>Verzicht auf Platzgebühr (= 500 €); Übernahme der ZBH Leistungen bis 5.500 €</b>

**wird mit 8 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen zugestimmt.**



**- TOP 4 - Bekanntgaben der Verwaltung**

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

## **- TOP 5 -      Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung**

### 5.1 Schulentwicklungsplan

Auf die Frage von SR Monke, wie die Verwaltung an das Thema Grundschulen herangeht, antwortet OB Stefan Schlatterer, dass sich die Verwaltung bald mit diesem Thema beschäftigen wird.

### 5.2 Diebstähle auf dem Friedhof

SR Guidone weist darauf hin, dass ältere Leute auf ihn zukommen, weil auf dem Friedhof nach wie vor geklaut wird.

Nach Meinung von OB Stefan Schlatterer wird es nichts bringen, ein entsprechendes Verbotsschild aufzuhängen. Diejenigen, die auf dem Friedhof klauen, lassen sich nicht dadurch abschrecken. Der GVD soll verstärkt angewiesen werden, auf dem Friedhof nach dem Rechten zu sehen. Außerdem appelliert er an die Zivilcourage, wenn man jemand beim Klauen sieht, diese zu melden. Diebe werden strafrechtlich verfolgt.

SR Mößner hält es sogar für bedenklich, ein Schild aufzustellen, weil Diebstahl generell überall verboten ist. Durch die Presse soll klargemacht werden, dass verstärkt kontrolliert wird und es besonders schamlos ist, auf dem Friedhof zu klauen.

## **TOP 1**

### **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Mehrere Jugendliche sind während der Sitzung anwesend. Einer davon, Dustin Schreiber, Tulpenweg 12 aus Emmendingen wendet sich mit seiner Frage erst am Ende der Sitzung an das Gremium, hier ist eigentlich keine Fragestunde für Einwohner mehr vorgesehen. Erst nach positiver Entscheidung durch die KuS-Mitglieder lässt OB Stefan Schlatterer seine Frage noch zu.

Nach Aussage von Herrn Schreiber stand in der Zeitung, dass die Verwaltung das Gespräch mit den Jugendlichen sucht. Die Jugendlichen möchten, dass der Jugendtreff offen bleibt. Die Öffnungszeiten wären bereits gekürzt worden und es gäbe keinen Zivi mehr.

OB Stefan Schlatterer weist darauf hin, dass erst im Anschluss in nichtöffentlicher Sitzung über dieses Thema beraten wird und man erst zu einem späteren Zeitpunkt das Gespräch suche. OB Stefan Schlatterer möchte wissen, ob Herr Silber zu den Jugendlichen gesagt hat, sie sollen in die Sitzung kommen, weil er selbst nicht sprechen darf. Es stehe nicht zur Debatte, dass der Jugendtreff geschlossen wird, sondern man werde über ein neues Konzept sprechen. Herr Silber habe von sich aus eine neue Stelle übernommen und stehe dem Jugendtreff deshalb nicht mehr in dem bisherigen Umfang zur Verfügung.

Herr Schreiber teilt dem Gremium mit, dass die Jugendlichen wollen, dass Herr Silber mehr für sie da sei.

OB Stefan Schlatterer weist nochmals darauf hin, dass Herr Silber sich als Personalratsvorsitzender hat wählen lassen. Das Konzept wird erst fertig besprochen und dann vorgestellt.

Das Personalamt soll Konsequenzen prüfen, weil ein nichtöffentliches Thema öffentlich bekannt gegeben wurde.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 18.45 Uhr.

Der Vorsitzende:

Oberbürgermeister Stefan Schlatterer

Die Schriftführerin:

Die Stadträte: